

Fußball: Beste Akteure der Saison 2020/21 FIFA kürt am 17. Januar

Der Weltverband FIFA kürt den „Weltfußballer des Jahres“ am 17. Januar 2022 bei einer virtuellen TV-Show im Züricher Hauptquartier. Während der Zeremonie werden laut FIFA-Mitteilung Auszeichnungen in insgesamt elf Kategorien vergeben. Gekürt werden die besten Spielerinnen und Spieler sowie Trainerinnen und Trainer, Torhüterinnen und Keeper der Saison 2020/21. Vergeben wird auch der

Fair-Play- und Fan-Award sowie der Puskas-Award für das Tor des Jahres.

Zeitraum für Abstimmung ist der FIFA zufolge vom 22. November bis zum 10. Dezember. Über die besten Spieler und Trainer (Spielerinnen und Trainerinnen) votieren die Nationalmannschaftstrainer und ihre Kapitäne, Journalisten und Fans in einer kombinierten Wahl. (dpa/jph)

Leichtathletik: Crosscup in Mol Gutes Comeback für Matthias Janssen

Am Sonntag startete die nationale Crosselite beim Crosscup in Mol (Provinz Antwerpen), wo Matthias Janssen erstmals wieder in Erscheinung trat.

Gelaufen wurde am Silbersee, wo es auch durch den Sand ging, womit nicht jeder gut zurecht kommt. Nachdem der Cup zwei Wochen zuvor mit einem Staffellauf in Gent begann handelte es sich um das erste Einzelrennen.

Siegerin beim langen Cross der Frauen über 6,2 Kilometer wurde die Niederländerin Julia Van Velthoven in 22:12 Minuten. Sie hatte im Ziel acht Sekunden Vorsprung auf Mieke Gorissen (ADD Tongeren). Beim kurzen Cross über 1,500 Meter gewann Elise Vanderelst aus Mons souverän in 4:53 Minuten. Vanderelst wurde im letzten Jahr über diese Distanz Europameisterin in der Halle.

Beim langen Cross der Männer über 9,2 Kilometer gewann der für die LG Vulkaneifel startende Samuel Fitwi in 28:42 Minuten. Sieben Sekunden später folgte Michael Somers vom AC Lyra auf dem

zweiten Platz. Mit Arnaud Collard vom AC Herve, der in 30:26 Minuten Zehnter wurde, konnte sich ein regionaler Athlet sehr gut platzieren. Beim kurzen Cross über 2.600 Meter gewann Roben Querinjean vom Leichtathletikclub Waremme-Oreye in 7:50 Minuten mit acht Sekunden Vorsprung auf den Flamen Stijn Baeten.

Der für den AC Lanaken startende 22-jährige Matthias Janssen belegte in 8:48 Minuten den 29. Platz. „Das war mein erster Lauf nach sehr langer Zeit. Es hat richtig Spaß gemacht. Aber ich war sehr schnell im roten Bereich heute. Das ist auch nicht mein Lieblingsparcours. Ich habe noch einiges an Kilometer und an Tempotraining zu absolvieren, bevor ich wieder gut in Form bin. Beim nächsten Lauf in Roeselare wird es sicher besser klappen. Ich werde auch bei den weiteren Cupläufen starten“, so Janssen.

Der Lauf in Roeselare findet Ende November statt. (mbr)

Turnen: Zofia-Kalina Kopczynski und Lena Theis turnen national erfolgreich

Ostbelgierinnen überzeugen

Seit etwas mehr als einem Jahr trainieren Lena Theis und Zofia-Kalina Kopczynski im Turnleistungszentrum CHN Mons. Die Nachwuchsturnerinnen aus Ostbelgien hatten am letzten Oktoberwochenende endlich die Chance, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Das schafften sie an unterschiedlichen Schauplätzen herausragend.

In Gent trat Lena Theis (Jahrgang 2009) beim nationalen Test an. Beim nationalen Test kommen alle Mädchen aus den Leistungszentren Gent und Mons zusammen. Sie präsentieren ihre Wettkampfübungen an allen Geräten vor einer Fachjury: „Eine Woche vorher haben wir schon gemeinsam trainiert. So konnten wir die Halle und die Geräte kennenlernen und auch mal sehen, wie das Training in Gent abläuft“, erzählt Lena Theis. Lena fügte noch hinzu, was ihr Cheftrainer erklärte: „Dieser Test soll uns ein Bild davon geben, wo wir momentan stehen. Er soll uns zeigen, was gut klappt und auch das



Zofia-Kalina Kopczynski präsentiert stolz den gewonnenen Pokal. Foto: privat

woran wir noch arbeiten müssen, sodass wir bei den anstehenden Wettkämpfen gut vorbereitet sind.“

Vor dem Test herrschte etwas Nervosität, denn nach einer Fußverletzung war es der erste Wettkampf an allen Geräten und dann noch direkt gegen die Mädchen aus Gent, sagt die am Ende Drittplatzierte aus ihrem Jahrgang: „Ich ha-

be gesehen, dass ich noch mehr Schwierigkeiten einbauen muss. Ich bin dabei, sie zu lernen. Außerdem bin ich am Barren gestürzt. Das will ich beim nächsten Mal vermeiden. Am Balken hätte ich eigentlich das freie Rad machen sollen, da es aber noch nicht sicher genug ist, habe ich es weggelassen. Bei den nächsten Wettkämpfen ist es mein Ziel,

das Rad wieder einzubauen“, beurteilte Lena Theis selbst ihre Leistung.

Für Zofia-Kalina Kopczynski (Jahrgang 2010) ging die Reise vom nationalen Test zum Wasegymcup nach Melsele in die Stadt Beveren. Dort waren Turnerinnen des Jahrgangs 2010 aus Flandern, der Wallonie und den Niederlanden vertreten – ihr erster Wettbewerb mit der belgischen Nationalmannschaft. In der Gesamtwertung erreichte Zofia-Kalina den zwölften Platz.

An den einzelnen Geräten zeigte sie sich konstant und erreichte folgende Punkteaufteilung: Im Sprung 11,2 Punkte, am Stufenbarren 11,1, am Balken 10,1 und am Boden 10,533. Das bedeutete eine Gesamtpunktzahl von 42,933 „Ich war zufrieden, nur in Bezug auf den Balken nicht: Ich hätte gerne die gleiche Leistung wie beim Aufwärmen und im Test gezeigt, aber leider bin ich zweimal gestürzt“, erklärt die Nachwuchsturnerin. Doch war die Einzelwertung nicht alles. In der Teamwertung trat sie für das „Gymfed“ an. Gemeinsam mit Marte Cardoen, Yumi Galle und Mie de Wilde landeten sie mit 134,531 Punkten auf Platz 3 der Wertung. (gris)

HINTERGRUND

Kombination aus Schule und Sport

Ohne Familie müssen die jungen Turnerinnen seit einem Jahr ihre schulischen und sportlichen Leistungen im Internat des Centre de Haut Niveau in Mons bringen. Lena Theis hat ihr letztes Grundschuljahr in Mons absolviert und ist im September erfolgreich in die Sekundarschule gewechselt:

„Schule und Training bekomme ich gut unter einen Hut. In der Schule klappt es auch ganz gut. Der Umschwung von Primar auf Sekundar hat gut funktioniert, obwohl natürlich die Sekundarschule schwieriger ist. Es gibt hier und da noch Fachbegriffe, die ich nicht kenne. Die Lehrer sind aber sehr hilfsbe-

reit“, erklärt Lena Theis, die zuvor nur in Deutsch unterrichtet wurde. Zofia-Kalina Kopczynski hatte vor dem Wechsel schon Kontakt zur französischen Sprache, allerdings war es für sie, die in Luxemburg zur Schule ging, inhaltlich erstmal schwieriger, aber Zofia-Kalina Kopczynski

betont: „Die Schule auf Französisch läuft sehr gut. Ich denke mittlerweile mehr auf Französisch als auf Deutsch, ist schon verrückt! Schule und Sport kombinieren sich mehr oder weniger gut. Nach einem Jahr, jetzt bin ich im 6. Schuljahr, weiß ich, wie es funktioniert.“ (gris)

Leichtathletik: Ostbelgische Beteiligung beim Crosslauf in Stavelot

Christoph Gallo Sieger des Hauptlaufs – Francis Rauw Dritter

Am Sonntag fand in Stavelot der erste regionale Crosslauf statt, bei dem auch wieder einige Ostbelgier erfolgreich teilnahmen.

Dieser Wettkampf wurde vom AC Hautes Fagnes organisiert, dem auch der AC Eifel angehört. Nachdem im vergangenen Winter kein Crosslauf stattgefunden hat, war es für alle Teilnehmer so etwas wie ein Neuanfang. Der Lauf gehört zum „Challenge Cross Province de Liege 2021/2022“. Bei dieser Gesamtwertung zählen die sieben besten Resultate des Winters.

Vor allem viele Kinder und Jugendliche starten ab dem Beginn der Wintersaison in einer neuen Altersklasse, wo es gilt sich auf längeren Strecken mit teilweise älteren Konkurrenten zu messen. In den Klassen Benjamine, Pupilles und Minimes wird pro Jahrgang gestartet. Für die Benjamine der Jahrgänge 2013 und 2014 war es der erste Crosslauf überhaupt. Während es von der Temperatur her angenehm zu laufen war, waren die Bodenverhältnisse auf dem sehr unebenen Gelände ziemlich schwierig. Einige Teilnehmer verloren sogar ihre Schuhe unterwegs.

Beim Hauptlauf der Männer über 7,8 Kilometer lief es ganz gut für die Ostbelgier. Zu Beginn konnten sich Christoph Gallo vom AC Hautes Fagnes/AC Eifel und Christopher

Mertz vom RFC Lüttich von der Konkurrenz absetzen. Nach einiger Zeit sollte es Gallo dann gelingen, seinen letzten Konkurrenten abzuschütteln und einem ungefährdeten Sieg entgegen zu laufen. Er gewann in 30:50 Minuten mit 30 Sekunden Vorsprung auf Mertz. „Ich wusste vor dem Rennen nicht genau, wo ich stand und hatte keine zu großen Erwartungen. Es hat gut geklappt heute und ich bin na-

türlich zufrieden mit dem Ergebnis. Ich konnte mich recht früh absetzen und dann meinen Vorsprung ausbauen“, resümierte der Sieger

Francis Rauw (LAC Eupen) folgte in 31:44 Minuten auf dem dritten Platz und zog eine zufriedene Bilanz: „Die beiden Ersten haben sich schnell abgesetzt. Vielleicht hätte ich auch versuchen sollen mitzugehen. An den Zweiten kam ich am Ende wieder näher her-

an. Insgesamt lief es ganz gut heute.“ Roger Königs, der nach zahlreichen Jahren beim RFC Lüttich jetzt wieder für den HF – AC Eifel startet, wurde in 33:34 Minuten Siebter beziehungsweise Dritter bei den Masters ab 35 Jahren. „Das war mein erster Lauf seit zwei Jahren. Ich habe noch gar kein Tempotraining gemacht und noch einiges aufzuholen. Ich bin eigentlich überrascht, dass es so gut geklappt hat“, so Kö-

nigs. Beim kurzen Cross ging der Sieg in einer Zeit von 10:49 Minuten an Jordan Gerrens vom AC Herve. Bei den Frauen starteten die Teilnehmerinnen des kurzen Cross und die Kadettinnen gemeinsam. Die Kadettin Julie Charlier vom AC Herve gewann in 7:48 Minuten mit zwei Sekunden Vorsprung auf die Damensiegerin Elise Cosemans. Sophie Dethier vom AC Malmedy wurde in 8:25 Minuten

Siebte insgesamt und Sechste bei den Kadettinnen. Magali Baar (HF – ACE) wurde in 8:52 Minuten Zweite bei den Frauen. Beim langen Cross der Frauen gewann Irene Tosi vom Athletic Team Crisnée in 19:19 Minuten. Magali Baar wurde in 23:17 Minuten Siebte bei den Masters.

Auch in den Jugendklassen waren einige Ostbelgier am Start. Besonders gut lief es bei den Pupilles des Jahrgangs 2012, die 1.150 Meter absolvierten. Tim Brodel (LAC Eupen) konnte sich schon auf der ersten von zwei Runden von seinen Mitstreitern absetzen und gewann in 5:34 Minuten seinen ersten Crosslauf. Sein bestes Ergebnis bis dato war ein zweiter Platz.

Sein Trainingskollege Erbo Hannon konnte die hinter ihm liegenden Läufer um einige Sekunden distanzieren und wurde Zweiter. Das war sein mit Abstand bestes Ergebnis bei einem Crosslauf. Auch für Jan Holper vom AC Hautes Fagnes – AC Eifel lief es gut. Er wurde in 7:38 Minuten Zweiter bei den Kadetten (Jahrgänge 2007 und 2008) und verpasste das Podium nur um einige Sekunden. Bereits am kommenden Sonntag steht der nächste regionale Crosslauf in Spa auf dem Programm. Die darauffolgenden Läufe in Flémalle und in Kelmis wurden leider abgesagt. (mbr)



Christoph Gallo feierte zum Auftakt der regionalen Crosslaufsaison in Stavelot einen ungefährdeten Sieg. Fotos: Martin Brodel



Einige der Eupener Teilnehmer, von links: Celina Fryns, Trainer Francis Rauw (Dritter beim Hauptlauf), Hanna Lentz, Erbo Hannon (Zweiter Pupilles) und Tim Brodel (Sieger Pupilles)